

Hinweise zum Wohngeldantrag

Was ist Wohngeld?

Das Wohngeld ist eine finanzielle Hilfe des Staates für Personen mit geringem Einkommen zur Entlastung bei den Wohnkosten. Das Wohngeld wird für den gesamten Haushalt gezahlt. Die Höhe des Wohngeldes hängt ab von der Anzahl der Haushaltsmitglieder, der Höhe der Einnahmen aller Haushaltsmitglieder und der Höhe der Miete.

Welcher Antrag ist für Sie der Richtige?

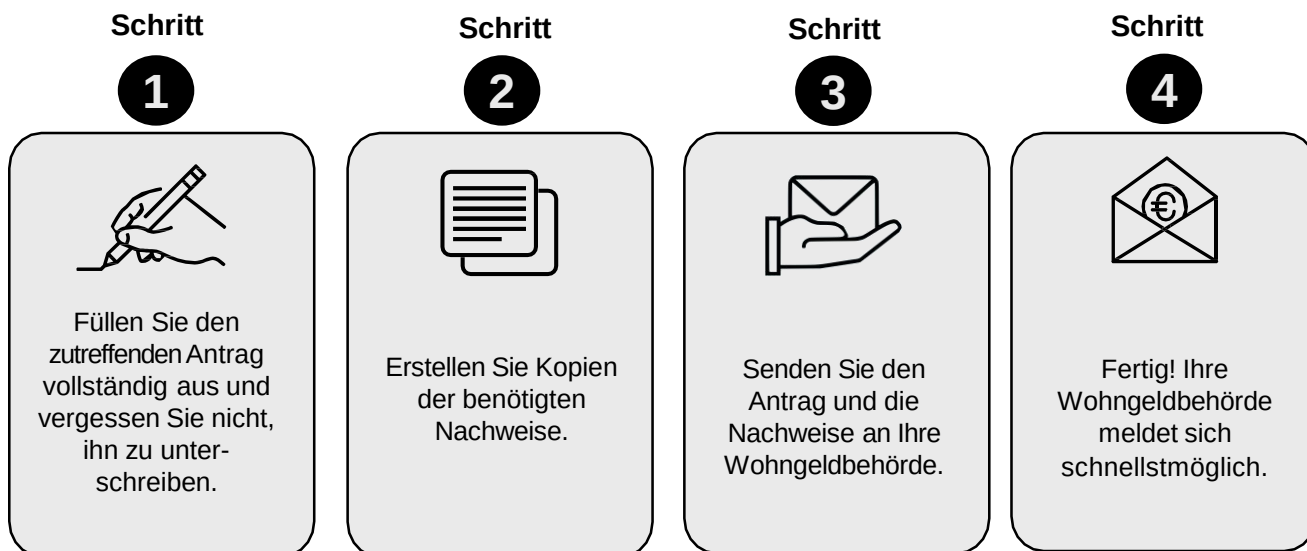
Als Mieter/Mieterin oder Untermieter/Untermieterin in einer Wohnung verwenden Sie bitte den **Wohngeldantrag für den Mietzuschuss**. Auch als Bewohner/Bewohnerinnen eines Heimes oder einer besonderen Wohnform für Menschen mit Behinderungen können Sie Mietzuschuss beantragen. Den Wohngeldantrag für den Mietzuschuss nutzen Sie bitte auch, wenn Sie Bewohner/Bewohnerin eines eigenen Mehrfamilienhauses sind, das mehr als zwei Wohnungen hat.

Sind Sie Eigentümer/Eigentümerin von selbst genutztem Wohnraum, verwenden Sie bitte den **Wohngeldantrag für den Lastenzuschuss**.

Was müssen Sie beachten?

Wenn Sie bereits Transferleistungen (z. B. Bürgergeld sowie Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung („Sozialhilfe“)) erhalten, bekommen Sie wahrscheinlich kein Wohngeld. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, Kontakt mit Ihrer Wohngeldbehörde aufzunehmen und sich beraten zu lassen.

Was müssen Sie tun?



Achten Sie auf die folgenden Symbole im Antrag:



Nachweise erforderlich



Wichtig zu wissen! - Tipps und Informationen



Erklärungen zu Begriffen und Beispiele für Antworten

Wohngeldantrag für den Mietzuschuss

Bitte wählen Sie den Antragstyp

☐ Erstantrag ☐ Weiterleistungsantrag ☐ Erhöhungsantrag

Wohngeldnummer/Aktenzeichen

(bitte eintragen, falls bekannt)

Anschrift der Wohngeldbehörde

Eingangsstempel

Ihre persönlichen Angaben

1	Familienname ▶	Vorname(n) ▶
	Geburtsname ▶	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland) ▶
	Geburtsdatum ▶	Staatsangehörigkeit(en) ▶
	Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers ☐ keine Angabe	
	Telefonnummer (freiwillig) ▶	E-Mail-Adresse (freiwillig) ▶
	 Nachweis(e): Für Antragsteller/Antragstellerinnen aus Drittstaaten (Nicht-EU-Staaten): Reichen Sie bitte einen Nachweis Ihres Aufenthaltstitels ein.	
	Familienstand ☐ ledig ☐ verheiratet ☐ getrennt lebend ☐ eingetragene Lebenspartnerschaft ☐ geschieden ☐ verwitwet ☐ nichteheliche Lebensgemeinschaft	
	Erwerbsstatus ☐ Arbeitnehmer/in ☐ Selbständige/r ☐ Auszubildende/r oder Student/in ☐ Rentner/in oder Pensionär/in ☐ zurzeit arbeitslos ☐ sonstige Nichterwerbsperson	

Fragen zur Wohnung, für die Sie Wohngeld beantragen

	Wichtig zu wissen: Wohngeld (Mietzuschuss) können Sie nur beantragen, wenn Sie Mieter/Mieterin der Wohnung oder Untermieter/Untermieterin sind oder einen mietähnlichen Nutzungsvertrag haben. Wohngeld ist immer fest mit der Wohnung verbunden. Bei einem Umzug muss der Antrag auf Wohngeld neu gestellt werden. Die Wohnung muss der Lebensmittelpunkt von Ihnen und Ihren Haushaltsmitgliedern sein. Sie können nur für eine Wohnung Wohngeld erhalten.	
2	Wie lautet die Anschrift der Wohnung, für die Sie Wohngeld beantragen?	
	Straße ▶	Hausnummer (ggf. weitere Zusätze) ▶
	Postleitzahl ▶	Ort ▶
	Wenn Sie noch nicht in der oben genannten Wohnung wohnen, geben Sie bitte Ihre aktuelle Anschrift und das Datum des geplanten Einzugs an.	
	Straße ▶	Hausnummer (ggf. weitere Zusätze) ▶
	Postleitzahl ▶	Ort ▶
	Geplantes Einzugsdatum ▶	
3	Wurde die Wohnung mit öffentlichen Mitteln gefördert (z. B. Sozialwohnung) und unterliegt sie deshalb einer Mietpreisbindung? (Fragen Sie ggf. Ihren Vermieter / Ihre Vermieterin.) ☐ Nein ☐ Ja	

4	Erhalten Sie für eine andere Wohnung bereits Wohngeld oder haben dieses beantragt?
	☐ Nein ☐ Ja

5	Haben Sie einen Zweitwohnsitz?
	☐ Nein ☐ Ja

Wer sind Ihre aktuellen Haushaltsmitglieder?



Wichtig zu wissen: Haushaltsmitglieder sind alle Personen, die mit Ihnen zusammen in einer Wohnung leben (Kinder und Erwachsene). Nicht zu Ihrem Haushalt gehören zum Beispiel Mitbewohner/Mitbewohnerinnen in einer Studenten-WG oder Untermieter/Untermieterinnen. Haushaltsmitglieder müssen nicht die gesamte Zeit in der Wohnung wohnen (zum Beispiel wenn sie wochentags beruflich bedingt woanders sind).

Wichtig ist, dass die Wohnung ihr Lebensmittelpunkt ist. Kinder (auch Pflegekinder) zählen auch dann als Haushaltsmitglieder, wenn sie beim anderen Elternteil leben, aber in Ihrem Haushalt zu mindestens 1/3 betreut werden. Falls Sie mehr als ein Kind zu einem etwas geringeren Anteil als 1/3 betreuen, dürfen Sie das jüngste dieser Kinder als Haushaltsmitglied angeben. Bei mehr als 4 Haushaltsmitgliedern verwenden Sie bitte ein weiteres Blatt.

6 Angaben für das 1. Haushaltsmitglied

Familienname	Vorname(n)
Geburtsname	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland)
Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit(en)
Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers ☐ keine Angabe	
Familienstand (Beispiele siehe Frage 1)	
Verhältnis zu Ihnen (z. B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind)	Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1)

Angaben für das 2. Haushaltsmitglied

Familienname	Vorname(n)
Geburtsname	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland)
Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit(en)
Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers ☐ keine Angabe	
Familienstand (Beispiele siehe Frage 1)	
Verhältnis zu Ihnen (z. B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind)	Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1)

Angaben für das 3. Haushaltsmitglied

Familienname	Vorname(n)
Geburtsname	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland)
Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit(en)
Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers ☐ keine Angabe	
Familienstand (Beispiele siehe Frage 1)	
Verhältnis zu Ihnen (z. B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind)	Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1)

Angaben für das 4. Haushaltsmitglied	
Familienname	Vorname(n)
Geburtsname	Geburtsort (zusätzlich Land, wenn nicht Deutschland)
Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit(en)
Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers ☐ keine Angabe	
Familienstand (Beispiele siehe Frage 1)	
Verhältnis zu Ihnen (z. B. (Ehe-)Partner/in, (Pflege-)Kind)	Erwerbsstatus (Beispiele siehe Frage 1)
 Nachweis(e): Für Haushaltsmitglieder aus Drittstaaten (Nicht-EU-Staaten) reichen Sie bitte einen Nachweis ihres Aufenthaltstitels ein. Für Kinder, die beim anderen Elternteil leben und hier als Haushaltsmitglieder eingetragen wurden, weisen Sie bitte nach, wie die Betreuung zwischen Ihnen und dem anderen Elternteil geregelt bzw. aufgeteilt ist.	

Für Haushaltsmitglieder aus Drittstaaten (Nicht-EU-Staaten) auszufüllen

Hat sich eine dritte Person gegenüber der Ausländerbehörde/Auslandsvertretung nach § 68 des Aufenthaltsgesetzes verpflichtet, die Kosten für den Lebensunterhalt einschließlich des Wohnraums für Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied zu tragen?

☐ Nein ☐ Ja

Wenn ja, wer hat sich verpflichtet?

Familienname	Vorname(n)
--------------	------------

Anschrift (Straße, Hausnummer, ggf. weitere Zusätze, Postleitzahl, Ort)

Für wen wurde die Verpflichtung übernommen?

Familienname	Vorname(n)
--------------	------------

Wie hoch sind die übernommenen Kosten für den Wohnraum?

Betrag in EUR/Monat

7 Wohnen in Ihrer Wohnung noch weitere Personen, die nicht zu Ihrem Haushalt gehören (zum Beispiel WG-Mitglieder)?

☐ Nein ☐ Ja

Wenn ja, wer?

Familienname (1. Mitbewohner/Mitbewohnerin)	Vorname(n)
Familienname (2. Mitbewohner/Mitbewohnerin)	Vorname(n)

Veränderung der Anzahl der Haushaltsmitglieder



Wichtig zu wissen: Wenn ein Haushaltsmitglied innerhalb der letzten 12 Monate verstorben ist, zählt es für die Wohngeldberechnung unter bestimmten Voraussetzungen noch als Haushaltsmitglied. Dadurch wird verhindert, dass Wohngeldempfänger/Wohngeldempfängerinnen unmittelbar nach dem Tod eines Haushaltsmitgliedes weniger Wohngeld bekommen (und dadurch zum Beispiel Schwierigkeiten bei der Mietzahlung haben).

8 Ist ein Haushaltsmitglied innerhalb der letzten 12 Monate verstorben?

☐ Nein ☐ Ja

Wenn ja, wer ist verstorben und wann?

Familienname	Vorname(n)	Datum
--------------	------------	-------

Hat das verstorbene Haushaltsmitglied eine der in Frage 10 angeführten Transferleistungen bezogen?

☐ Nein ☐ Ja

Sind Sie nach dem Tod des oben genannten Haushaltsmitgliedes umgezogen?

☐ Nein ☐ Ja

▼ Haben Sie nach dem Tod des Haushaltsmitgliedes eine der unter Frage 6 genannten Personen in den Haushalt aufgenommen?

☐ Nein ☐ Ja

Wenn ja, wen und wann ?

Familienname



Vorname(n)



Datum



9 Wird sich in den kommenden Monaten die Anzahl der Haushaltsmitglieder erhöhen oder verringern?

☐ Nein ☐ Ja

Wenn ja, wann und warum?

Datum



Grund der Änderung (zum Beispiel Einzug, Umzug, Geburt)



Innerhalb der nächsten 12 Monate ist ein Umzug/Auszug geplant zum:

Datum



Erhalt von Transferleistungen



Wichtig zu wissen: Wohngeld und Transferleistungen schließen einander in der Regel aus.

Wenn Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied eine Transferleistung erhalten, bei deren Berechnung Kosten der Unterkunft berücksichtigt werden, empfehlen wir Ihnen, Kontakt mit Ihrer Wohngeldbehörde aufzunehmen, um Ihre Anspruchsberechtigung zu klären. Wenn Ihr Antrag auf eine Transferleistung innerhalb der letzten zwei Monate abgelehnt wurde, können Sie unter Umständen Wohngeld rückwirkend erhalten.



Transferleistungen sind

1. Bürgergeld (SGB II)
2. Grundsicherung im Alter/bei Erwerbsminderung oder Hilfe zum Lebensunterhalt („Sozialhilfe“, SGB XII)
3. Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)
4. Verletztengeld in Höhe des Bürgergeldes (SGB VII)
5. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (nach BVG)
6. Hilfe zum Lebensunterhalt in einer stationären Einrichtung
7. Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
8. Als Zuschuss erbrachte Leistungen nach SGB II für Auszubildende in besonderen Fällen

10 Erhalten Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied eine der oben aufgeführten Transferleistungen? Haben Sie eine solche beantragt oder ist eine solche Leistung auf Grund einer Sanktion vollständig weggefallen oder der Antrag auf die Leistung innerhalb der letzten zwei Monate abgelehnt worden?

☐ Nein ☐ Ja

Wenn ja, wer und welche Leistung?

Angaben für eine 1. Person

Familienname



Vorname(n)



Welche Leistung? (siehe oben)



Wenn die Leistung beantragt wurde oder bereits bezogen wird, tragen Sie bitte ein:

Datum der Beantragung



Datum der Bewilligung



Wenn die Leistung weggefallen ist oder abgelehnt wurde, tragen Sie bitte ein:

Datum des Wegfalls



Datum der Ablehnung



Angaben für eine 2. Person

Familienname



Vorname(n)



Welche Leistung? (siehe oben)



Wenn die Leistung beantragt wurde oder bereits bezogen wird, tragen Sie bitte ein:

Datum der Beantragung



Datum der Bewilligung



Wenn die Leistung weggefallen ist oder abgelehnt wurde, tragen Sie bitte ein:

Datum des Wegfalls



Datum der Ablehnung



Angaben für eine 3. Person	
Familienname	Vorname(n)
Welche Leistung? (siehe oben)	
Wenn die Leistung beantragt wurde oder bereits bezogen wird, tragen Sie bitte ein:	
Datum der Beantragung	Datum der Bewilligung
Wenn die Leistung weggefallen ist oder abgelehnt wurde, tragen Sie bitte ein:	
Datum des Wegfalls	Datum der Ablehnung
 Nachweis(e): Bitte reichen Sie vorhandene Bescheide über die oben genannten Transferleistungen ein.	

11	Wurden Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied von einer Transferleistungsbehörde (zum Beispiel Jobcenter, Sozialamt) aufgefordert, Wohngeld zu beantragen? ☐ Nein ☐ Ja
 Nachweis(e): Bitte fügen Sie das/die Schreiben bei.	

Über welche Einnahmen verfügen Sie und Ihre Haushaltsmitglieder?



Wichtig zu wissen: Es sind alle Einnahmen (Geld- und Sachleistungen) anzugeben. Machen Sie bitte auch entsprechende Angaben, wenn zu Ihrem Haushalt rechnende Personen keinerlei Einnahmen haben.

Alleinlebende Empfänger/Empfängerinnen von BAföG und Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) sind in der Regel nicht wohngeldberechtigt. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, Kontakt mit Ihrer Wohngeldbehörde aufzunehmen, um Ihre Anspruchsberechtigung zu klären. Zu den Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zur Renten-/Lebensversicherung können auch privat gezahlte Beiträge zählen.

Beispiele für die im folgenden abgefragten Turnusangaben sind, **monatlich, täglich** oder **jährlich**.

Bei mehr als 4 weiteren Haushaltsmitgliedern verwenden Sie bitte ein weiteres Blatt.



Beispiele für Art der Einnahmen (nicht abschließend):

- Arbeitslosengeld
- Ausbildungsvergütung
- Ausländische Einkünfte
- BAföG oder BAB
- Einkünfte aus Gewerbebetrieb
- Einkünfte aus Kapitalvermögen (zum Beispiel Zinsen/Dividenden)
- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
- Einkünfte aus selbstständiger Arbeit
- Elterngeld/Mutterschaftsgeld
- Gehalt/Lohn (auch bei Nebentätigkeit oder geringfügiger Beschäftigung, Minijob)
- Geld von anderen Personen, die nicht zum Haushalt gehören (zum Beispiel von den Großeltern)
- Krankengeld
- Kurzarbeitergeld
- Renten, Pensionen
- Sachleistungen (zum Beispiel Mittagessen bei den Eltern)
- Unterhalt/Unterhaltsvorschuss
- Vermietung/Verpachtung
- Weihnachts- und Urlaubsgeld
- Sonstiges (zum Beispiel ehrenamtliche Tätigkeiten)

12 Einnahmen der antragstellenden Person			
Familienname		Vorname(n)	
1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen	Brutto in EUR	Turnus	
2. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus	
3. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus	
4. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus	
Werden davon folgende Abgaben gezahlt?			
☐ Steuern ☐ Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung ☐ Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung			
Einnahmen des 1. Haushaltsmitgliedes			
Familienname		Vorname(n)	
1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen	Brutto in EUR	Turnus	
2. Art der Einnahme	Brutto in EUR	Turnus	

3. Art der Einnahme

▶

Brutto in EUR

▶

Turnus

▶

4. Art der Einnahme

▶

Brutto in EUR

▶

Turnus

▶

Werden davon folgende Abgaben gezahlt?

☐ Steuern
☐ Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung
☐ Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung

Einnahmen des 2. Haushaltsmitgliedes

Familienname

▶

Vorname(n)

▶

1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen

▶

Brutto in EUR

▶

Turnus

▶

2. Art der Einnahme

▶

Brutto in EUR

▶

Turnus

▶

3. Art der Einnahme

▶

Brutto in EUR

▶

Turnus

▶

4. Art der Einnahme

▶

Brutto in EUR

▶

Turnus

▶

Werden davon folgende Abgaben gezahlt?

☐ Steuern
☐ Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung
☐ Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung

Einnahmen des 3. Haushaltsmitgliedes

Familienname

▶

Vorname(n)

▶

1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen

▶

Brutto in EUR

▶

Turnus

▶

2. Art der Einnahme

▶

Brutto in EUR

▶

Turnus

▶

3. Art der Einnahme

▶

Brutto in EUR

▶

Turnus

▶

4. Art der Einnahme

▶

Brutto in EUR

▶

Turnus

▶

Werden davon folgende Abgaben gezahlt?

☐ Steuern
☐ Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung
☐ Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung

Einnahmen des 4. Haushaltsmitgliedes

Familienname

▶

Vorname(n)

▶

1. Art der Einnahme bzw. keine Einnahmen

▶

Brutto in EUR

▶

Turnus

▶

2. Art der Einnahme

▶

Brutto in EUR

▶

Turnus

▶

3. Art der Einnahme

▶

Brutto in EUR

▶

Turnus

▶

4. Art der Einnahme

▶

Brutto in EUR

▶

Turnus

▶

Werden davon folgende Abgaben gezahlt?

☐ Steuern
☐ Beiträge zur Renten-/Lebensversicherung
☐ Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung

Nachweis(e):

Reichen Sie bitte für alle Einnahmen die entsprechenden Nachweise ein (zum Beispiel Gehaltsbescheinigung, Rentenbescheid).

Ihre Freibeträge/Abzugsbeträge



Wichtig zu wissen: Bei der Berechnung Ihres Wohngeldes kann zu Ihren Gunsten berücksichtigt werden, wenn Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied

- erhöhte Werbungskosten haben,
- eine Schwerbehinderung und/oder einen Pflegegrad haben,
- Unterhalt zahlen,
- Kinderbetreuungskosten haben,
- Opfer nationalsozialistischer Verfolgung sind,

Des Weiteren gibt es Freibeträge, wenn Sie alleine mit Kindern wohnen oder wenn eines oder mehrere Ihrer Kinder eigene Einnahmen aus Ausbildung oder Beschäftigung (zum Beispiel durch einen Ferienjob) haben oder wenn Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied mit Rentenbezug mindestens 33 Jahre an Grundrentenzeiten erreicht haben.



Nachweis(e): Bitte reichen Sie alle Nachweise zu Werbungskosten, Kinderbetreuungskosten, Schwerbehinderung, Pflegegrad, zum Status als Opfer nationalsozialistischer Verfolgung sowie zu Unterhaltszahlungen und erfüllten Grundrentenzeiten ein.

13	Haben Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Werbungskosten, die oberhalb des jährlichen steuerlichen Pauschbetrages liegen, oder tatsächliche Aufwendungen im Falle einer geringfügigen Beschäftigung (Minijob)? Werbungskosten sind zum Beispiel Kosten für Fahrten zur Arbeit oder Büromaterialien.		
☐ Nein ☐ Ja			
Wenn ja, wer und in welcher Höhe?			
Angaben für eine 1. Person			
Familienname		Vorname(n)	Ausgaben in EUR/Monat
▶		▶	▶
Angaben für eine 2. Person			
Familienname		Vorname(n)	Ausgaben in EUR/Monat
▶		▶	▶
14	Zahlen Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Kinderbetreuungskosten (z. B. für den Kindergarten)?		
☐ Nein ☐ Ja			
Wenn ja, wer und in welcher Höhe? Bitte geben Sie keine Beträge an, die andere außerhalb Ihres Haushalts bezahlen (zum Beispiel Jugendamt oder Arbeitgeber). Außerdem sind lediglich Ausgaben für die Betreuung relevant. Andere Ausgaben, zum Beispiel für Essen, dürfen nicht angeführt werden.			
Angaben für eine 1. Person			
Familienname		Vorname(n)	Ausgaben in EUR/Monat
▶		▶	▶
Angaben für eine 2. Person			
Familienname		Vorname(n)	Ausgaben in EUR/Monat
▶		▶	▶
15	Haben Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied eine Schwerbehinderung und/oder einen Pflegegrad oder sind Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Opfer nationalsozialistischer Verfolgung oder ihnen gleichgestellt im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes (BEG)?		
☐ Nein ☐ Ja			
Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus.			
Angaben für eine 1. Person			
Familienname		Vorname(n)	
▶		▶	
Schwerbehinderung (Grad der Behinderung)		Pflegegrad	
▶		▶	
☐ häuslich pflegebedürftig, in teilstationärer Pflege oder in Kurzzeitpflege		☐ Opfer nationalsozialistischer Verfolgung oder ihnen Gleichgestellte im Sinne des BEG	
Angaben für eine 2. Person			
Familienname		Vorname(n)	
▶		▶	
Schwerbehinderung (Grad der Behinderung)		Pflegegrad	
▶		▶	
☐ häuslich pflegebedürftig, in teilstationärer Pflege oder in Kurzzeitpflege		☐ Opfer nationalsozialistischer Verfolgung oder ihnen Gleichgestellte im Sinne des BEG	
16	Zahlen Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied Unterhalt?		
☐ Nein ☐ Ja			
Wenn ja, wer zahlt den Unterhalt?			
Angaben für eine 1. Person			
Familienname		Vorname(n)	
▶		▶	
Für wen wird Unterhalt gezahlt? (zum Beispiel Kind)			
Familienname		Vorname(n)	
▶		▶	
Geburtsdatum			
▶			

▼	Anschrift (Straße, Hausnummer, ggf. weitere Zusätze, Postleitzahl, Ort)	
	▶	
	Wie ist diese Person mit der Person, die Unterhalt zahlt, verwandt?	Höhe des Unterhalts in EUR/Monat
	▶	▶
Angaben für eine 2. Person		
	Familienname	Vorname(n)
	▶	▶
Für wen wird Unterhalt gezahlt? (zum Beispiel Kind)		
	Familienname	Vorname(n)
	▶	▶
	Geburtsdatum	
	▶	
Anschrift (Straße, Hausnummer, ggf. weitere Zusätze, Postleitzahl, Ort)		
▶		
	Wie ist diese Person mit der Person, die Unterhalt zahlt, verwandt?	Höhe des Unterhalts in EUR/Monat
	▶	▶
Sonstige Fragen zu Ihren Einnahmen		
17	Haben Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied einen Anspruch auf Unterhalt, der noch nicht durchgesetzt werden konnte?	
	☐ Nein ☐ Ja	
	Wenn ja, wer hat den Anspruch und in welcher Höhe?	
Angaben für eine 1. Person		
	Familienname	Vorname(n)
	▶	▶
	Anspruch in EUR/Monat	☐ Höhe des Anspruchs nicht bekannt
	▶	
Angaben für eine 2. Person		
	Familienname	Vorname(n)
	▶	▶
	Anspruch in EUR/Monat	☐ Höhe des Anspruchs nicht bekannt
	▶	
18	Hatten Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied in den letzten 12 Monaten einmalige Einnahmen (z. B. einmalige Unterhaltszahlungen, Rentennachzahlungen, Versicherungsleistungen und Abfindungen) oder sind solche einmaligen Einnahmen in den nächsten 12 Monaten zu erwarten?	
	☐ Nein ☐ Ja	
	Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus.	
Angaben für eine 1. Person		
	Familienname	Vorname(n)
	▶	▶
	Art der einmaligen Einnahme(n)	Betrag in EUR/Monat
	▶	▶
	Datum der Zahlung	
	▶	
Angaben für eine 2. Person		
	Familienname	Vorname(n)
	▶	▶
	Art der einmaligen Einnahme(n)	Betrag in EUR/Monat
	▶	▶
	Datum der Zahlung	
	▶	
 Nachweis(e): Bitte reichen Sie alle Nachweise zu einmaligen Einnahmen ein.		

19 Werden sich die Einnahmen bei Ihnen und/oder einem anderen Haushaltsmitglied in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen?

Gründe für Veränderungen können zum Beispiel Arbeitsaufnahme, Antrag auf Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Ausbildungsförderung oder Versicherungsleistung sein.

☐ Nein ☐ Ja, verringern ☐ Ja, erhöhen

Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus (Brutto-Einnahmen ggf. geschätzt).

Angaben für eine 1. Person

Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Einnahmeart ▶	Zeitpunkt der Veränderung ▶
Grund der Veränderung ▶	zukünftige Brutto-Einnahmen in EUR/Monat ▶

Angaben für eine 2. Person

Familienname ▶	Vorname(n) ▶
Einnahmeart ▶	Zeitpunkt der Veränderung ▶
Grund der Veränderung ▶	zukünftige Brutto-Einnahmen in EUR/Monat ▶



Nachweis(e): Bitte reichen Sie alle Nachweise zu den veränderten Einnahmen ein.

Ihr Vermögen



Wichtig zu wissen: Wohngeld bekommen Sie nur, wenn Sie und Ihre Haushaltsmitglieder nicht zu viel Vermögen haben.

Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn Sie und Ihre Haushaltsmitglieder Vermögen haben, das 60.000 EUR für Sie plus 30.000 EUR pro weiterem Haushaltsmitglied übersteigt (1 Person: 60.000 EUR, 2 Personen: 90.000 EUR, 3 Personen: 120.000 EUR usw.). Als Vermögen gelten dabei insbesondere Geld (bar oder auf der Bank), Wertpapiere (zum Beispiel Aktien/Fonds), nicht selbst bewohnte Immobilien oder Grundstücke (auch Vermögen im Ausland zählt dazu).

20 Haben Sie und/oder ein anderes Haushaltsmitglied insgesamt ein Vermögen, das 60.000 EUR für Sie plus 30.000 EUR pro weiterem Haushaltsmitglied übersteigt?

☐ Nein ☐ Ja

Wenn ja, welche Art von Vermögen und in welcher Höhe?

☐ Immobilien, Grundbesitz (auch im Ausland)	Wertangabe in EUR (circa) ▶
☐ Geldvermögen, Forderungen und sonstige Rechte	Wertangabe in EUR (circa) ▶
☐ Wertgegenstände, bewegliche Sachen (zum Beispiel Auto, Schmuck)	Wertangabe in EUR (circa) ▶
☐ Sonstige Vermögenswerte (z. B. Bausparvertrag, Lebensversicherung)	Wertangabe in EUR (circa) ▶



Nachweis(e): Bitte legen Sie entsprechende Unterlagen bei.

Fragen zur Miete



Wichtig zu wissen: Ihr Wohngeldanspruch wird auf Basis Ihrer Gesamtmiete berechnet abzüglich der darin enthaltenen Heiz- und Warmwasserkosten, Kosten der Haushaltsenergie und Miete für eine Garage oder einen Stellplatz. Die folgenden Fragen sind notwendig, damit die Wohngeldbehörde den richtigen Betrag ermitteln kann. Für Heimbewohner/Heimbewohnerinnen und Bewohner/Bewohnerinnen in der besonderen Wohnform sind die Fragen 23 bis 29 nicht relevant und müssen nicht beantwortet werden.



Nachweis(e): Bitte reichen Sie Ihren Mietvertrag sowie Nachweise über die aktuelle Höhe der Miete ein (neben dem Mietvertrag zum Beispiel Mieterhöhungs- oder Mietminderungsschreiben, Vermieterbescheinigung, Zahlungsnachweise, Kontoauszüge). Als Heimbewohner/Heimbewohnerin reichen Sie bitte Ihren Heimvertrag, als Bewohner/Bewohnerin in der besonderen Wohnform Ihren Wohnvertrag ein.

21	Ich bin:		
	☐ Hauptmieter/Hauptmieterin ☐ Heimbewohner/Heimbewohnerin oder Bewohner/Bewohnerin in besonderer Wohnform ☐ Sonstiges (zum Beispiel Inhaber/Inhaberin einer Genossenschaftswohnung oder eines mietähnlichen Dauerwohnrechts)	☐ Untermieter/Untermieterin ☐ Bewohner/Bewohnerin von Wohnraum im eigenen Mehrfamilienhaus (Haus mit mehr als 2 Wohnungen)	
	Besteht zwischen Ihnen und Ihrem Vermieter / Ihrer Vermieterin ein Verwandtschaftsverhältnis? ☐ Nein ☐ Ja		
22	Wie groß ist Ihre Wohnung?		
	Fläche (in Quadratmeter) 		
23	Wie viel Miete zahlen Sie insgesamt an Ihren Vermieter / Ihre Vermieterin (inklusive aller Nebenkosten)?		
	Betrag in EUR/Monat 		
24	In der Miete sind folgende Kosten/Gebühren enthalten:		
	Heizkosten ☐ Nein ☐ Ja	Betrag in EUR/Monat 	☐ Höhe nicht gesondert vereinbart
	Warmwasserkosten ☐ Nein ☐ Ja	Betrag in EUR/Monat 	☐ Höhe nicht gesondert vereinbart
	Miete für (Tief-)Garage/Stellplatz/Carport ☐ Nein ☐ Ja	Betrag in EUR/Monat 	☐ Höhe nicht gesondert vereinbart
	Servicepauschale (zum Beispiel Vergütungen für allgemeine Unterstützungsleistungen wie die Vermittlung von Pflege- und Betreuungsleistungen, Leistungen der hauswirtschaftlichen Versorgung oder Notrufdienste) ☐ Nein ☐ Ja		
	Kosten für Haushaltsenergie, die Sie an den Vermieter / die Vermieterin und nicht an Dritte zahlen (zum Beispiel Strom, Gas) ☐ Nein ☐ Ja		
	Betrag in EUR/Monat 		
	☐ Höhe nicht gesondert vereinbart		
25	Zahlen Sie sonstige Kosten an Dritte und nicht an den Vermieter/ die Vermieterin? (zum Beispiel für Müllentsorgung, Kabelanschluss/Antenne, Wasser/Abwasser)		
	☐ Nein ☐ Ja	Betrag in EUR/Monat 	
26	Erhalten Sie von einer anderen Person oder einer öffentlichen Einrichtung/Stelle einen Teil Ihrer Miete, die der Vermieter/ die Vermieterin von Ihnen erhält?		
	☐ Nein ☐ Ja		
	Wenn ja, von wem?		
	Name/Familienname 	Vorname(n) 	
	Betrag in EUR/Monat 	Für welchen Zeitraum? 	
27	Wird sich die Miete für die Wohnung in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen?		
	☐ Nein ☐ Ja, verringern ☐ Ja, erhöhen		
	Wenn ja, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus.		
	Zeitpunkt der Änderung 		
	Grund der Änderung 		
	Zukünftige Gesamtmiete in EUR/Monat 		

Zusätzliche Angaben zur sonstigen Nutzung des Wohnraums

28 Von der gesamten Wohnfläche werden

☐

ausschließlich beruflich oder gewerblich genutzt

Fläche (in Quadratmeter)


☐

anderen Personen entgeltlich oder unentgeltlich überlassen

Fläche (in Quadratmeter)


☐

von anderen Personen entgeltlich oder unentgeltlich mitbewohnt

Fläche (in Quadratmeter)



Nachweis(e): Bitte reichen Sie den entsprechenden (Untermiet-)Vertrag ein.

29 Wie hoch ist das Entgelt, das Sie für die Untervermietung oder das Mitbewohnen erhalten?

Betrag in EUR/Monat



In dem Entgelt sind enthalten:

☐

Kosten für Heizung und Warmwasser

Betrag in EUR/Monat


☐

Kosten der Haushaltsenergie
(Strom-/Gasverbrauch für Haushaltsgeräte/Beleuchtung)

Betrag in EUR/Monat


☐

(Tief-)Garage/Stellplatz/Carport

Betrag in EUR/Monat



Fragen zur Zahlung Ihres Wohngeldes

30 An wen soll das Wohngeld überwiesen werden?

☐

An mich

☐

An ein anderes Haushaltsmitglied, an meinen Vermieter/meine Vermieterin

Name/Familienname



Vorname(n)



Anschrift (Straße, Hausnummer, ggf. weitere Zusätze, Postleitzahl, Ort)



Bankverbindung

IBAN



(Zusatzfelder für ausländische IBAN)

Name der Bank



Wichtige Hinweise

- Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass alle Angaben in diesem Antrag, insbesondere zu den Einnahmen der Haushaltsmitglieder, richtig und vollständig sind.
Sie müssen der Wohngeldbehörde alle Änderungen zum Antrag mitteilen, die Ihnen nach Antragstellung bekannt werden (zum Beispiel wenn Sie umziehen, Haushaltsmitglieder ausziehen oder sich deren oder Ihre Einnahmen ändern).
- Ihre Angaben werden mit anderen Behörden abgeglichen (zum Beispiel ob es noch Einkünfte aus einem Minijob gibt, ob ein Haushaltsmitglied Bürgergeld erhält, ob Sie und Ihre Haushaltsmitglieder in der Wohnung gemeldet sind).
- Wenn Ihre Angaben falsch sind, Angaben verschwiegen wurden oder Änderungen nicht mitgeteilt werden, können Sie damit eine Ordnungswidrigkeit (Geldbuße bis zu 2.000 EUR) oder sogar eine Straftat (zum Beispiel Betrug) begehen.
- Ihre Daten werden automatisiert verarbeitet und auch anonymisiert für die Wohngeldstatistik verwendet.
- Kontoauszüge können hinsichtlich höchstpersönlicher Zwecke der Überweisung geschwärzt werden (zum Beispiel Zahlungen an politische Parteien, Gewerkschaften und Religionsgemeinschaften), aber nicht hinsichtlich des Betrags.
- Bitte lesen Sie die Hinweise zum Datenschutz durch.

31

☐

Ich bin damit einverstanden, dass meine eingereichten Kontoauszüge zu den Akten genommen werden.

Hiermit bestätige ich, dass ich die oben ausgeführten "Wichtigen Hinweise" und die Hinweise zum Datenschutz zur Kenntnis genommen habe.

Datum



Unterschrift Antragsteller/Antragstellerin



Wenn zutreffend: Bevollmächtigter/Bevollmächtigte bzw. gesetzlicher Vertreter/gesetzliche Vertreterin



Nachweis(e): Wird der Antrag von einem Betreuer/einer Betreuerin oder einem Bevollmächtigten/einer Bevollmächtigten unterschrieben, reichen Sie bitte eine Betreuungsurkunde oder eine Vollmacht ein.

Zusatzklärung - zur Vorlage bei der Wohngeldbehörde -

1. Ich bzw. ein Haushaltsmitglied habe/n in den letzten 6 Monaten vor Antragstellung Arbeitseinkünfte erzielt: Ja ☐ Nein ☐
2. In den kommenden 12 Monate werde ich bzw. ein Haushaltsmitglied (Name: _____) eine Arbeit annehmen: Ja ☐ Nein ☐
3. Von mir bzw. den zum Haushalt rechnenden Personen wurden oder werden folgende **zusätzliche Einnahmen** erzielt:
- a) Einkünfte aus Kapitalvermögen (z.B. Zinsen aus Sparvermögen/-buch, Bausparvertrag, Dividenden) Ja ☐ Nein ☐
- b) aus einem Handel (z. B. Ebay-Verkäufe, Avon, LR, Tupperware) Ja ☐ Nein ☐
- c) aus einer geringfügigen Beschäftigung (z.B. 450 € Job) Ja ☐ Nein ☐
- d) Ausbildungs- und Erziehungsbeihilfe (z.B. Berufsausbildungsbeihilfe, BAföG) Ja ☐ Nein ☐
- e) sonstige Einnahmen (z.B. Abfindung aus Beschäftigungsverhältnis, Unterhaltszahlungen) Ja ☐ Nein ☐

Falls eine Angabe nach a) – e) zutrifft:

Einnahmeart: _____ Zeitraum: _____

monatliche Höhe: _____

Sämtliche angegebenen Einnahmen sind durch Bescheide, Bescheinigungen usw. nachzuweisen.

4. Ich bzw. eine zum Haushalt zu rechnende Person erhält eine der nachfolgenden Leistungen (SGB II / SGB XII) vom Jobcenter bzw. Träger der Sozial-/Jugendhilfe:

- ☐ Nein ☐ Ja, und zwar folgende Leistungen:
- ☐ Arbeitslosengeld 2 ☐ Sozialgeld ☐ Grundsicherung
- ☐ Hilfe zum Lebensunterhalt ☐ Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)
- ☐ Asylbewerberleistungen ☐ Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe

Bitte Leistungen durch aktuellen Bescheid nachweisen.

5. Besteht aufgrund eines Altenteils bzw. eines **Übergabevertrages** ein **lebenslangliches unentgeltliches Wohnungs-/Insitzrecht**? Ja ☐ Nein ☐
6. Es wird ausdrücklich versichert, dass außer denen im Antrag aufgeführten Personen **keine weitere/n** Person/ Personen mit mir/uns in Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft lebt/leben.
7. Es wird versichert, dass keine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft mit dem Vermieter besteht und die angegebene Miete tatsächlich gezahlt wird.
8. Mir ist bekannt, dass ich einen Wohnungswechsel unverzüglich anzuzeigen habe.
9. Alle Änderungen in den Einkommensverhältnissen, die bis zur Bescheiderteilung eintreten, werden unverzüglich angegeben.

Ort, Datum

Unterschrift

Haushaltsbescheinigung
Zur Vorlage bei der Wohngeldbehörde

Erklärung:

Haushaltsvorstand:

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geb.-Datum	Familienstand
1				
wohnhaft: Ort			Straße, Platz, Haus-Nr.	
			Einzugsdatum	

Die angegebene Wohnung ist Hauptwohnsitz ☐ Nebenwohnsitz ☐

Daneben gehören zu meinem Haushalt folgende Personen:

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Geb.-Datum	Verwandtschafts-verhältnis	Familien-stand	Einzugsdatum
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					

....., den 20.....

Bescheinigung der Meldebehörde
(Gebührenfrei)

Es wird hiermit bescheinigt, dass die Angaben zur Person des Haushaltsvorstandes und zu den lfd. Nr. bis lfd. Nr. aufgeführten Haushaltsmitgliedern nach den hier vorhandenen Unterlagen – nach persönlicher Kenntnis – zutreffen. Weiterhin wird bescheinigt, dass die unter lfd. Nr. bis lfd. Nr. aufgeführten Personen seit durchgehend mit Hauptwohnsitz gemeldet sind.

Bemerkung:

.....

Dienstsiegel

.....
(Unterschrift)

....., den 20.....

Nachweis über Unterkunftskosten

☐ Mietbescheinigung ☐ Wohnungsangebot
Für eine Wohnung im ☐ Mehrfamilienhaus ☐ Ein- oder Zweifamilienhaus

Anschrift	Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, ggf. Ortsteil		Stockwerk/Lage
	Name, Vorname	Mietbeginn (Datum)	☐ Hauptmieter(in) ☐ Nebenmieter(in)
Mieter(in) bzw. Interessent(in)	Name, Vorname, Firma, Telefon		
	Straße, Hausnummer, PLZ, Ort		
Vermieter(in) bzw. Eigentümer(in)			

Der Vermieter ist mit dem Mieter verwandt oder verschwägert: ☐ Ja ☐ Nein

Angaben zu den Mietkosten	Betrag	Datum der letzten Mietfestsetzung
Höhe der monatlichen Kaltmiete	EUR	
Zusätzlich zu der o. a. mtl. Kaltmiete sind folgende Mietnebenkosten zu entrichten:		
Kosten der Zentralheizung/Fernheizung	EUR	☐ als Vorauszahlung ☐ als Pauschale
Kosten für Wasser/Abwasser	EUR	
Kosten für Kabel-/Satellitenanschluss /Gemeinschaftsant.	EUR	
Kosten für Garage/Stellplatz	EUR	
Vergütung für Möblierung ☐ vollmöbliert ☐ teilmöbliert	EUR	
Sonstige Betriebs-/Nebenkosten nach BetrKV		Mietkaution:
Art:	EUR	EUR
Art:	EUR	
		Mietrückstand:
Höhe der monatlichen Gesamtmiете (einschließlich Nebenkosten)	EUR	EUR

Angaben zur Wohnung

Wohnfläche der Wohnung	m ²	davon gewerblich genutzt		Gebäudewohnfläche	m ²
		davon untervermietet			
Anzahl der Zimmer einschließlich Küche und Bad				Zimmer	☐ Bad oder Duschraum vorhanden
Gebäudebaujahr	Baujahr	Nachträglicher Ausbau, Erweiterung oder Umbau der Wohnung ☐ Nein ☐ Ja			im Jahr

Gebäudemodernisierung (erhebliche bauliche Verbesserungen)

Gebäudedämmung (Dach und Außenwände)	☐ Nein ☐ Ja, wann
Erneuerung Heizungsanlage	☐ Nein ☐ Ja, wann
Außentüren und Fenster	☐ Nein ☐ Ja, wann
Sanierung/Umbau (z. B. Badezimmer)	☐ Nein ☐ Ja, wann
Verglasung der Fenster:	☐ einfach ☐ zweifach ☐ dreifach
Der Wohnraum ist öffentlich gefördert	☐ Ja ☐ Nein
Energieverbrauch lt. Energieausweis	kwh/m ² /a
Heizungsart:	☐ Zentralheizung ☐ Etagenheizung ☐ Einzelöfen
Mit welcher Energieart wird geheizt?	☐ Öl ☐ Gas ☐ Strom ☐ Fernwärme ☐ Festbrennstoffe
Mit welcher Energieart wird Warmwasser aufbereitet?	☐ Öl ☐ Gas ☐ Strom ☐ Fernwärme ☐ Festbrennstoffe
Warmwasseraufbereitung erfolgt ☐ zentral (über Heizungsanlage) ☐ dezentral (separat z.B. über Boiler)	

Diese Bescheinigung kann zu Prüfzwecken den Finanzbehörden zur Verfügung gestellt werden (§ 71 SGB X)

Ort, Datum

x
Unterschrift Vermieter(in) bzw. Eigentümer(in)

Hinweise

zur Erstellung einer Mietbescheinigung bzw. eines Wohnungsangebotes

► Allgemeines

Eine Mietbescheinigung bzw. ein Wohnungsangebot wird von Behörden und Institutionen zur Berechnung gesetzlicher Leistungsansprüche benötigt.

Durch die Erstellung einer Mietbescheinigung bzw. eines Mietangebotes kommt weder ein Mietvertrag zustande, noch hat die Bescheinigung eine vertragsändernde Wirkung. Mit dem Ausfüllen der Bescheinigung gehen Sie keinerlei Verpflichtung ein.

Nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) besteht eine gesetzliche Verpflichtung die Bescheinigung auszufüllen (§ 23 Abs. 3 WoGG).

► Vollständigkeit

Leider werden vereinzelt unvollständig ausgefüllte Mietbescheinigungen bzw. Wohnungsangebote vorgelegt, die für die Bearbeitung nicht genutzt werden können und zeitaufwändige Rückfragen erfordern.

Bitte füllen Sie die Bescheinigung daher möglichst vollständig aus. Insbesondere folgende Punkte sind von wichtiger Bedeutung:

- Objektdaten (Anschrift, Wohnungslage)
- Kontaktdaten Vermieter
- Datum des Mietbeginns
- Höhe der Kaltmiete (bei bestehenden Mietverhältnissen auch das Datum der letzten Mietfestsetzung)
- Höhe der Neben- und Heizkosten sowie der Abrechnungsform (Vorauszahlung, Pauschale)
- Angaben zur Wohnung (Wohnfläche, Anzahl der Zimmer, Ausstattung)
- Angaben zum Gebäude (Baujahr, Gebäudemodernisierung **mit erheblichen baulichen** Verbesserungen)
- Angaben zur Gebäudeausstattung
- Angaben zu einer öffentlichen Förderung
- Energieverbrauch laut Energieausweis
- Angaben zur Heizungsart sowie der Energieart für Heizung und Warmwasseraufbereitung

► Heizkosten

Sofern die Heizkosten nicht direkt an den/die Vermieter(in) bzw. Eigentümer(in) gezahlt werden, lassen Sie bitte das Betragfeld für die Heizkosten leer.

Wenn die Heizkosten direkt an den/die Vermieter(in) bzw. Eigentümer(in) gezahlt werden, müssen diese unbedingt getrennt von den sonstigen Nebenkosten eingetragen werden. Fassen Sie also bitte nicht die Heizkosten und die Mietnebenkosten zu einem Betrag zusammen.

Sofern mit dem/der Mieter(in) ein Gesamtbetrag für die Neben- und Heizkosten ohne weitere Aufschlüsselung vereinbart wurde, benötigen wir in jedem Fall die Höhe der monatlichen Heizkostenvorauszahlung bzw. Heizkostenpauschale.

Verdienstbescheinigung

(Auszufüllen vom Arbeitgeber / von der Arbeitgeberin)

1. Arbeitnehmer / Arbeitnehmerin

Familienname, Vorname/n

Geburtsdatum

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

2. Angaben zum Beschäftigungsverhältnis

Beschäftigungsbeginn

Berufsbezeichnung

Beschäftigungsende

☐ unbefristetes
Arbeitsverhältnis

☐ Vollzeit

Steuerklasse

Kinder

☐ befristetes
Arbeitsverhältnis
bis _____

☐ Teilzeit, mit _____ Std./Woche

Pauschal versteuert
(§ 40a EStG)

☐ Aushilfstätigkeit

☐ ja

☐ nein

3. Steuerpflichtiges Bruttoeinkommen aus nichtselbständiger Arbeit ohne steuerpflichtige Sonderzuwendungen und steuerfreie Bezüge (vgl. Nr. 4 und 5)

☐ der letzten zwölf Monate

☐ im Zeitraum vom _____ bis _____

Monat / Jahr	Betrag / Euro	Monat / Jahr	Betrag / Euro
Insgesamt			Euro

4. Nicht im Bruttoeinkommen unter Nr. 3 enthaltene steuerpflichtige Sonderzuwendungen (bitte jeweils den Gesamtbetrag angeben):

	Im o.a. Zeitraum gezahlt	Betrag / Euro	In den nächsten 12 Monaten zu erwarten	Betrag / Euro
Weihnachtsgeld	☐		☐	
Urlaubsgeld	☐		☐	
Jahresprämie	☐		☐	
sonstige weitere Sonderleistungen / Sachbezüge Art: _____	☐		☐	

5. Nicht im Bruttoeinkommen unter Nr. 3 enthaltene steuerfreie Bezüge

	Im o.a. Zeitraum gezahlt	Betrag / Euro
Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit	☐	
Zuwendungen und Beiträge des Arbeitgebers nach § 3 Nr. 56 und 63 EStG	☐	
sonstige weitere Bezüge Art: _____	☐	

Das monatliche Bruttoeinkommen wird sich voraussichtlich ab dem _____

☐ erhöhen auf _____ Euro ☐ verringern auf _____ Euro

Grund: _____

(z. B. feststehende und bereits bekannte Tarifierhöhungen, Stufen- und Altersaufstiege, Arbeitszeiterhöhungen, Arbeitszeitverkürzungen, Wegfall von Überstunden etc.)

Neben der geringfügigen Beschäftigung (§ 8 Abs. 1 Nr. 1 und 2 SGB IV) bestehen _____ weitere Beschäftigungen.

6. Sozialversicherung und SteuernDer Arbeitnehmer / die Arbeitnehmerin entrichtet:

Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung	☐ nein	☐ ja
Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	☐ nein	☐ ja
Steuern vom Einkommen (Lohn-, Einkommensteuer)	☐ nein	☐ ja
Pauschalsteuer (Abwälzung auf Arbeitnehmer / Arbeitnehmerin)	☐ nein	☐ ja

7. Bei Auszubildenden

Ausbildungsbeginn:	vsl. Ausbildungsende:
Höhe der Ausbildungsvergütung (monatliches Brutto):	
1. Ausbildungsjahr _____ Euro	2. Ausbildungsjahr _____ Euro
3. Ausbildungsjahr _____ Euro	4. Ausbildungsjahr _____ Euro

8. Ausfall- / FehlzeitenDer Arbeitnehmer / die Arbeitnehmerin war in dem o.a. Zeitraum **ohne** Lohnfortzahlung bzw. Bezüge

☐ arbeitsunfähig erkrankt	in der Zeit vom _____ bis _____
☐ wegen Erkrankung eines Kindes freigestellt	in der Zeit vom _____ bis _____
☐ beurlaubt	in der Zeit vom _____ bis _____

Ort, Datum	Stempel und Unterschrift der Arbeitgeberin / des Arbeitgebers
Telefon / Telefax	
E-Mail	

Hinweise zum Wohngeldantrag

- Geltende Datenschutzbestimmungen aufgrund der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch (SGB X) -

Soweit es für die Durchführung des Wohngeldgesetzes bzw. zur Ermittlung der für das Wohngeld maßgeblichen Verhältnisse im Einzelfall erforderlich ist, werden Ihre Daten manuell bzw. automatisiert verarbeitet (d. h. insbesondere: erhoben, erfasst, geordnet, gespeichert und übermittelt; vgl. Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe c und e und Artikel 4 Nr. 2 DS-GVO, §§ 67a ff. SGB X, § 23 WoGG). Ihre zuständige Wohngeldbehörde ist hierbei „Verantwortliche“ im Sinne des Artikels 4 Nr. 7 DS-GVO. Alle Kontaktdaten finden Sie unter Ziffer 8.

1. Datenerhebung bei den Haushaltsmitgliedern

Ihre Angaben im Wohngeldantrag sind mit entsprechenden Nachweisen zu belegen. Werden Kontoauszüge vorgelegt, dürfen Verwendungszweck bzw. Empfänger einer Überweisung – nicht aber deren Höhe – geschwärzt werden, wenn es sich um besondere Arten von personenbezogenen Daten im Sinne des Artikel 9 DS-GVO handelt (Angaben über die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheit, Sexualleben oder der sexuellen Orientierung).

2. Datenerhebung bei anderen Stellen

Sofern die Haushaltsmitglieder nicht oder nicht vollständig an der Aufklärung des Sachverhalts mitwirken, kann die Wohngeldbehörde auch Auskünfte einholen bzw. Daten erheben

- bei anderen Stellen im Zusammenhang zwischen diesen und den Haushaltsmitgliedern bestehenden Rechtsverhältnissen (z. B. Vermieter/Mietverhältnis, Arbeitseinkommen, Banken und Kreditinstitute) und bei anderen Personen im Hinblick auf möglicherweise gegen diese Personen bestehende Rechtsansprüche bzw. deren Voraussetzungen (z. B. unterhaltsverpflichtete Eltern oder [frühere/getrenntlebende] Ehepartner) nach § 23 WoGG,
- bei anderen Sozialleistungsträgern (z. B. Agentur für Arbeit, Jobcenter, Familienkasse, Unterhaltsvorschussstelle, Ämter für Ausbildungsförderung) nach §§ 3, 69 Abs. 1 Nr. 1 SGB X, inwieweit z. B. andere Sozialleistungen beantragt, bewilligt oder eingestellt wurden oder inwieweit Aussicht auf Bewilligung dieser Leistungen besteht und
- beim Finanzamt zu Einkommens- und Vermögensverhältnissen nach § 21 Abs. 4 SGB X und – insbesondere bei selbständig tätigen Haushaltsmitgliedern – zur Einkommensteuererklärung oder zum bereits ergangenen Einkommensteuerbescheid nach § 31a Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b Doppelbuchstabe bb bzw. Nr. 2 AO.

Die Kosten für Auskunftersuchen bei Banken und Kreditinstituten hat die/der Mitwirkungspflichtige der Wohngeldbehörde zu erstatten (vgl. § 23 Abs. 4 Satz 4 WoGG).

3. Manueller bzw. automatisierter Datenabgleich

Zur Vermeidung und Aufdeckung der rechtswidrigen Inanspruchnahme von Wohngeld wird ein regelmäßiger Datenabgleich für alle Haushaltsmitglieder, auch in automatisierter Form, insbesondere mit der Datenstelle der Rentenversicherung durchgeführt (§ 33 Abs. 2 und 5 WoGG in Verbindung mit §§ 16 bis 21 WoGV). Es darf z. B. abgeglichen werden, ob während des Wohngeldbezugs Arbeitslosengeld II gezahlt wird, ob eine versicherungspflichtige oder geringfügige Beschäftigung besteht oder in welcher Höhe Kapitalerträge zufließen, für die ein Freistellungsauftrag erteilt worden ist. Ebenso ist ein Abgleich mit der Meldebehörde zu Meldeanschriften, Wohnungsstatus und Zeitpunkt von Ummeldungen möglich. Zudem besteht die Möglichkeit eines Kontenabrufs beim Bundeszentralamt für Steuern nach § 93 Abs. 8 Satz 1 Nr. 1 Buchstabe e AO.

Verdachtsfälle auf Betrug werden grundsätzlich bei der Staatsanwaltschaft angezeigt.

4. Datenverarbeitung im Rahmen der Wohngeldstatistik

Die für die Bearbeitung des Antrages erhobenen Daten werden in anonymisierter Form (d. h. ohne Namen und Anschrift) für die Wohngeldstatistik verwendet. Die Daten dürfen hierfür an das Hessische Statistische Landesamt, an das Statistische Bundesamt sowie an das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und an das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung übermittelt werden (§§ 34 bis 36 WoGG).

5. Durchführung von gerichtlichen Verfahren einschließlich Strafverfahren

Zur Durchführung von gerichtlichen Verfahren einschließlich Strafverfahren werden personenbezogene Daten unter den Voraussetzungen der §§ 68, 69 SGB X an die Polizeibehörden, Staatsanwaltschaften und Gerichte übermittelt.

6. Löschung Ihrer personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten werden von der Wohngeldbehörde gelöscht, wenn sie für die Durchführung des Wohngeldgesetzes nicht mehr benötigt werden (vgl. § 33 Abs. 3 Satz 3, Abs. 4 Satz 2 und Abs. 5 Satz 6 und 7, § 35 Abs. 2 Satz 2 WoGG, § 19 Abs. 4 und § 20 WoGV) und rechtliche Aufbewahrungsfristen abgelaufen sind (vgl. Teil A Nr. 24.01 Wohngeld-Verwaltungsvorschrift: Aufbewahrung längstens zehn Jahre, um z. B. Entscheidungen über rückwirkende Änderungen bzw. bei Rechtswidrigkeit zu ermöglichen, § 27 Abs. 4 Satz 3 und § 33 Abs. 2 Satz 2 WoGG, § 45 Abs. 3 Satz 4 SGB X). Innerhalb der vorstehend genannten Fristen besteht kein Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO.

7. Recht auf Auskunft, auf Berichtigung, auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, auf Datenübertragbarkeit und Widerspruch; Widerruf einer Einwilligung; Beschwerde

Wenn Sie eine **Auskunft** zu den zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Wohngeldbehörde. Sie können auch den Datenschutzbeauftragten zu Rate ziehen. Auf Wunsch wird Ihnen ein Auszug zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zur Verfügung gestellt. Wenn Sie feststellen, dass zu Ihrer Person gespeicherte Daten fehlerhaft oder unvollständig sind, können Sie jederzeit die unverzügliche **Berichtigung** oder Vervollständigung dieser Daten verlangen. Unter den Voraussetzungen des Art. 18 DS-GVO in Verbindung mit § 84 Abs. 3 SGB X können Sie eine **Einschränkung der Verarbeitung** Ihrer Daten verlangen. Dies kommt z. B. dann in Betracht, wenn die Wohngeldbehörde die Daten nicht mehr länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen und eine Löschung der Daten Ihre schutzwürdigen Interessen beeinträchtigen würde.

Im Zusammenhang mit der Wohngeldbearbeitung besteht kein **Recht auf Datenübertragbarkeit** nach Art. 20 DS-GVO, da die Datenverarbeitung im Wohngeld im öffentlichen Interesse liegt (vgl. Art. 21 Abs. 3 DS-GVO). Es besteht auch kein Recht auf **Widerspruch** gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten nach Artikel 21 Abs. 1 DS-GVO, da wohngeldrechtliche Vorschriften die Verarbeitung von personenbezogenen Daten vorsehen (vgl. § 84 Abs. 5 SGB X).

Sollten Ihre personenbezogenen Daten aufgrund Ihrer ausdrücklichen **Einwilligung** verarbeitet (d. h. insbesondere erhoben) worden sein, können Sie diese Einwilligung jederzeit nach Art. 7 Abs. 3 DS-GVO widerrufen. Dadurch wird jedoch nicht die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer Daten bis zu Ihrem Widerruf berührt. Sollten Sie mit den Auskünften Ihrer Wohngeldbehörde bzw. mit der von ihr vorgenommenen Verarbeitung personenbezogener Daten nicht einverstanden sein, können Sie sich mit einer **Beschwerde** an die/den Landesdatenschutzbeauftragten als Aufsichtsbehörde wenden.

8. Kontaktdaten/Adressen

Verantwortlicher:

Lahn-Dill-Kreis
Wohngeldbehörde Dillenburg
Postfach 1561
35665 Dillenburg
Telefon: 02771 407-4141
Telefax: 02771 407-4197
E-Mail: wohngeld-dill@lahn-dill-kreis.de

Lahn-Dill-Kreis
Wohngeldbehörde Wetzlar
Postfach 1940
35573 Wetzlar
Telefon: 06441 407-0
Telefax: 06441 407-1053
E-Mail: wohngeld@lahn-dill-kreis.de

(behördlicher) Datenschutzbeauftragter:

Datenschutzbeauftragter
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar
Telefon: 06441 407-2750
E-Mail: datenschutz@lahn-dill-kreis.de

Landesdatenschutzbeauftragter:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Postfach 3163
65021 Wiesbaden
Telefon: 0611 1408-0
Telefax: 0611 1408-611
E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de